

## **Antrag**

der Fraktion Die Linke

### **Barrierefrei mit der BVG unterwegs auch in Marzahn-Hellersdorf – Nachrüstung der östlichen Bahnhöfe der U5 mit Aufzügen und Einsatz des BVG Muva-Aufzugersatzes**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, zur Herstellung vollständiger Barrierefreiheit auf den östlichen U-Bahnhöfen der U5 in Marzahn-Hellersdorf folgende Maßnahmen zu veranlassen:

- Erteilung des Planungsauftrags an die BVG für die Nachrüstung von Aufzügen an den Bahnhöfen Biesdorf-Süd, Elsterwerdaer Platz, Wuhletal, Kaulsdorf-Nord, Cottbusser Platz, Hellersdorf und Louis-Lewin-Straße.
- Erweiterung des Gebiets des BVG Muva-Aufzugersatzes auf die östlichen Bahnhöfe der U5, spätestens ab dem 1. Januar 2024.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. Dezember 2023 erstmalig und danach halbjährlich zu berichten.

### ***Begründung***

Bis auf den U-Bahnhof „Kienberg - Gärten der Welt“, der im Zuge der Internationalen Gartenausstellung 2017 mit einem Aufzug ausgerüstet wurde, verfügt kein U-Bahnhof der Linie U5 in Marzahn-Hellersdorf über einen Aufzug. Die zu DDR-Zeiten errichteten Bahnhöfe verfügen zwar über Rampen, diese sind aber für gehbehinderte Menschen sowie Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Seniorinnen und Senioren, Personen mit Kinderwagen oder Kleinkindern, Schwangere u.v.a zu steil und entsprechen nicht mehr gültigen DIN-Normen. Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, können den Weg über die Rampen nur mit Begleitung unter großen Anstrengungen bewältigen. Für sie ist es nicht möglich sich an den Bahnhöfen uneingeschränkt barrierefrei bewegen zu können.

Die Ausrüstung der Bahnhöfe der Linie U5 mit Aufzügen soll laut BVG erfolgen, sobald alle Bahnhöfe im U-Bahn-Netz barrierefrei nachgerüstet sind. Die BVG will zunächst der Ausstattung von U-Bahnhöfen im Berliner U-Bahn-Netz, die bislang weder über Aufzüge noch Rampen verfügen, Vorrang beim barrierefreien Ausbau einräumen. Da es sich hierbei um Bahnhöfe handelt, bei denen es viele Herausforderungen zu bewältigen gilt, um sie mit Aufzügen nachrüsten zu können, ist fraglich, ab wann die östlichen Bahnhöfe der U5 tatsächlich komplett barrierefrei ausgebaut werden können. Ohne eine politische Prioritätensetzung droht weiterer Zeitverzug und eine Benachteiligung der Fahrgäste in Marzahn-Hellersdorf.

Solange die östlichen U-Bahnhöfe der U5 nur über steile Rampen verfügen, sollte der Aufzugersatz BVG Muva auch auf diesem Teil der U5 eingesetzt werden. Im September 2022 startete der neue Aufzugersatz der BVG auf einem Teil der U5 (zwischen Frankfurter Allee und Tierpark). Die BVG erweiterte das Gebiet im Juni 2023 auf der U5 bis zum U-Bahnhof-Süd, also genau um eine Station Richtung Osten. Das ist völlig ungenügend. Seit Jahren fordert der Bezirk Marzahn-Hellersdorf, dass die Bahnhöfe endlich barrierefrei ausgebaut werden und Aufzüge bekommen. Da wäre es das Mindeste, wenn das Bediengebiet des „BVG Muva Aufzugersatz“ auch genau jene Bahnhöfe bedient, die nicht über Aufzüge verfügen. Senat und BVG sollten endlich den gesamten östlichen Teil der U5 in das Bediengebiet aufnehmen, damit alle Menschen in Marzahn-Hellersdorf gleichermaßen gute Zugangsmöglichkeiten zur U-Bahn haben.

Berlin, den 05.09.2023

Helm            Schatz            Ronneburg  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Die Linke